

Großes Finale ohne Erdinger Teams

MERKUR CUP Herzogstadt beendet Bezirksfinale in Otterfing auf Platz sieben

Otterfing/Erding – Es war ein großes Erlebnis und ein schöner Abschluss für die E-Jugend-Zeit, und so kostete der FC Herzogstadt am Sonntag seine Teilnahme an der Vorrundrunde des 32. Merkur CUP so richtig aus. Im Bezirksfinale B ging es zum TSV Otterfing (Kreis Miesbach), wo das Team von Liridon Arifaj Siebter wurde. Somit sind alle Teams aus dem Landkreis ausgeschieden und das große Finale in Haching findet ohne Erdinger Beteiligung statt.

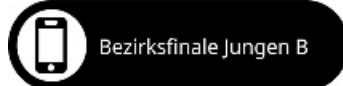
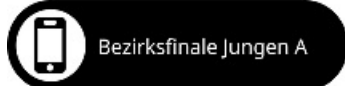
„Es war ein super Turnier“, resümierte der Trainer. Natürlich hätte man gern früher schon ein Spiel gewonnen als erst in der letzten Begegnung des Tages, als es gegen den TSV Indersdorf um die Platzierung ging. Doch allein hier dabei zu sein und sich beim größten E-Jugend-Turnier der Welt im Kreis der besten 32 Mannschaften zu präsentieren, war das i-Tüpfelchen auf einer erfolgreichen Saison. Und so standen am Ende die Kinder mit strahlenden Gesichtern in nagelneuen Meister-T-Shirts bei der Siegerehrung und genossen den feierlichen Abschluss ihres Merkur-CUP-Jahres.

Wie schon beim Kreisfinale hätten sie gewisse Anlaufschwierigkeiten gehabt, beschreibt Arifaj die Startschwierigkeiten seiner Mannschaft, die ihre Nervosität nicht verhehlen konnte. So wurde sie im Auftaktspiel gegen die Gastgeber schon nach zehn Sekunden kalt erwischt. Und auch wenn der rasche Ausgleich durch Oliver Szeleczky zuversichtlich stimmte, erstickte die entschlossenen Otterfinger diese im Keim. Am Ende stand ein deutliches 1:5.

Mit dem 3:3 gegen den SV Italia München (Torschützen: Szeleczky, John Baris und Cezar Borde-



Drei Tore in vier Spielen erzielte Herzogstadts Oliver Szeleczky (l.), wie hier in der Partie gegen Indersdorf. HEIDI SIEFERT



32.

Merkur CUP

2026

Das größte U11-Fußballturnier der Welt vermittelt Werte, schafft Umweltbewusstsein und fördert Gesundheit durch Sport.

ENERGIE SÜDBAYERN

HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

merkurcup.com

Die Webseite rund um das Turnier

Mehr Fotos und alle Ergebnisse der Bezirksfinals mit Landkreisbeteiligung findet man, wenn man den jeweiligen QR-Code mit dem Smartphone scannt.

an) keimte noch einmal Hoffnung auf, „doch dann kam Olching als der stärkste Gegner“. Die Mitfavoriten um den Einzugs ins große Finale hatten zum Auftakt gepatzt und wollten im abschließenden Gruppenspiel nichts mehr riskieren. Am Ende musste der FC Herzogstadt ein

zweites 1:5 (Torschütze: Noel Petrosino) hinnehmen.

Es habe nichts mehr funktioniert, beschreibt Trainer Arifaj die Verunsicherung seiner Mannschaft. „Das ist normal nicht der Fußball, den wir spielen.“ Eine Kostprobe davon gaben sie im Platzierungsspiel, als

sie befreit aufspielen konnten und Indersdorfs Torhüter unter Dauerbeschuss stellten. Am Ende stand dennoch ein deutliches 3:1 nach Treffern von Szeleczky Baris und Bordean. Tagessieger wurde die SpVgg Unterhaching, die zusammen mit den FT Freiam nächsten Samstag um

den Titel spielt.

Liridon Arifaj Bilanz war auch nach Platz sieben positiv. Schon die Qualifikation fürs Bezirksfinale sei ein großer Erfolg gewesen. Er selbst habe es genossen, dabei zu sein und zu sehen, was spielerisch in diesem Alter schon alles machbar sei. **HEIDI SIEFERT**

Wechsel im Vorstand der Showfunken

Dennis Ganga übernimmt den Vorsitz – Verein plant Premiere im Dezember

Taufkirchen – Die Showfunken aus Taufkirchen haben ihre Jahreshauptversammlung mit Rückblick, Neuwahlen und einem Ausblick auf die kommende Saison in der Taverna Plaka abgehalten.

In diesem Jahr kam es gleich zu mehreren Veränderungen im Vorstand. Zwei der drei Posten wurden neu besetzt. Die Führung als Vorsitzender übernimmt in der kommenden Saison der langjährige Tänzer Dennis Ganga. Ihm schließt sich Veronika Ganslmayer als 2. und Franziska Scheuerer als 3. Vorsitzende an. Auch bei den Beisitzern setzte der Verein vorwiegend auf junge, engagierte Mit-



Der neue Showfunken-Vorstand (vorne, v.l.): Annemarie Wimmer, Lukas Schmidkonz, Nadine Wimmer, Franziska Scheuerer; (hinten, v.l.) Dennis Ganga, Niklas Wimmer, Antonia Fritz, Emily Munkelt, Elisabeth Kindsmüller, Veronika Ganslmayer und Magdalena Schöpf. VEREIN

glieder, um frische Impulse in die Arbeit des Vorstands zu bringen.

Ein Schwerpunkt lag auf dem Rückblick auf die vergangene Saison, die erneut sehr erfolgreich verlaufen war. Die Showfunken eröffneten die Saison mit einem Silvesterauftritt und der anschließenden Faschingszeit, veranstalteten mit großem Erfolg ein eigenes Showtanzfestival und krönten das Jahr mit starken Ergebnissen bei den Meisterschaften des Verbands FED (Federation of Dance).

Bei diesen Meisterschaften holte sich der Verein den Titel des Bayerischen und des Deutschen Meisters (wir berichteten).

Auch bei der Hessen-Meisterschaft und der Sachsen-Anhalt-Meisterschaft setzten sich die Showfunken durch und belegten jeweils den ersten Platz.

Derzeit stecken die Showfunken nach eigenen Angaben mitten in den Vorbereitungen für ihr neues Programm, das im Dezember Premiere feiern soll. Da dafür – wie jedes Jahr – ehrgeizige Tänzerinnen und starke Männer für Hebefiguren benötigt werden, freut sich der Verein über Verstärkung im Team. Informationen zu Trainingszeiten und Einstiegsmöglichkeiten sind auf dem Instagram-Kanal sowie auf der Website der Showfunken zu finden. **red**

IHRE REDAKTION

für den Lokalsport
Telefon: 0 81 22 / 4 12-130
E-Mail: sport@
erdinger-anzeiger.de

MERKUR CUP

Der Merkur CUP wird vom Münchner Merkur veranstaltet, vom BFV unterstützt und von den Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern, uhlsport und Bayern-Park maßgeblich gefördert. ESB ist zudem Fairplay- und Umweltschutz-Partner des Merkur CUP. Außerdem unterstützen der FC Bayern München wie auch die SpVgg Unterhaching unser Turnier. Der Merkur CUP und seine weiteren Partner: Mauritz Pokale Rosenheim, Geldhauser Busreisen, Bavaria Filmstadt, Bayerischer Handwerkstag, Radio Arabella, Allianz Arena, FC Bayern Museum, wg.design, HoWe, Karim Adeyemi-Stiftung, ALLROUND Autovermietung und Night of the Proms. Der Merkur CUP dankt ferner Unterhachings Präsidenten Manni Schwabl für die Schirmherrschaft, Innenminister Joachim Herrmann für die Patenschaft sowie seinen Markenbotschaftern Sandro Wagner, Guido Buchwald, Felix Neureuther und Klaus Augenthaler für ihre Unterstützung. (uva)

FUSSBALL

TSV testet gegen Millionen-Truppe aus der Wüste

Buchbach – Heiße Tage für den Fußball-Regionalligisten TSV Buchbach: Drei Härtestests stehen auf dem Programm: heute um 18.30 Uhr gegen den Al-Whada FC aus den Vereinigten Arabischen Emiraten, am Freitag um 19 Uhr die erste Runde im bayerischen Toto-Pokal beim Bezirksligisten FC Walkertshofen und am Samstag um 16 Uhr die Generalprobe gegen den VfR Mannheim.

Mit Al-Wahad FC präsentiert sich heute in der SMR-Arena eine Mannschaft aus der UAE Pro League, die zuletzt Platz drei erreicht hat, einen Marktwert von 26,45 Millionen Euro besitzt und sieben aktuelle A-Nationalspieler in ihren Reihen hat. Wertvollster Spieler ist der Syrer Omar Khribin. Der 34-jährige Stürmer und Kapitän hat in 58 Länderspielen 27 Treffer erzielt und steht bei vier Millionen.

Am Freitag folgt das erste Pflichtspiel der neuen Saison: In der ersten Runde des bayerischen Toto-Pokals sind die Buchbacher beim FC Walkertshofen zu Gast. Die geplante Saison-Eröffnungsfeier entfällt und soll später nachgeholt werden.

Beim FC Walkertshofen ist Weiterkommen Pflicht. Gegen Spielertrainer Christian Brandl (38), der 22 Tore erzielt hat, sollte es klappen. Deutlich mehr gefordert werden die Rot-Weißen am Samstag gegen den VfR Mannheim, der in der Regionalliga Südwest spielt.

In der Liga muss der TSV Buchbach am ersten Spieltag zum TSV Schwaben Augsburg. Die Partie wird am Freitag, 24. Juli um 18 Uhr angepfiffen. Das erste Heimspiel bestreiten die Rot-Weißen am Freitag, 31. Juli, um 19 Uhr gegen den VfB Eichstätt. **buc**

Krimi beim Taufkirchener Bouldercup: Entscheidungen im Stechen

Taufkirchen – Der zweite Bouldercup im Kletter- und Boulderzentrum Taufkirchen (Vils) ist ein voller Erfolg gewesen. Nach einer mehrwöchigen Qualifikationsphase traten laut DAV die 24 besten Starter im Finale gegeneinander an.

Bereits in der Vorrunde konnten alle Boulderbegeisterten mitmachen – von Kindern über Jugendliche bis zu Erwachsenen. Während der Qualifikationsphase warteten 30 geschraubte Boulder mit breitem

Schwierigkeitsspektrum sowie ein Reichweitenboulder auf die Starterinnen und Starter.

Im Finale wurde den Zuschauern Bouldersport vom Feinsten geboten. Besonders spannend wurde es in den Klassen der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen: Dort musste jeweils ein Stechen über die Platzierungen entscheiden, da jeweils zwei Athleten alle drei Boulderprobleme geflasht, also im ersten Versuch gemeistert hatten. Die Finalisten zeigten nach Anga-



Siegte bei den Frauen: Johanna Göbl. VEREIN

ben der Organisatoren Kraft, Technik, Beweglichkeit und starke Nerven.

Auch das Interesse der Besucher des Waldbads war groß. Viele verfolgten die Wettkämpfe, feuerten die Kletterer lautstark an und sorgten für eine mitreißende Atmosphäre. „Es war beeindruckend zu sehen, mit welcher Begeisterung und welchem Können hier geklettert wurde. Das Niveau war richtig hoch, die Stimmung großartig – und spätestens

beim Stechen hat man gemerkt, wie sehr das Publikum mitgefeiert hat“, sagte Werner Schüller, Moderator des Boulder Cups. **red**

Top 3

Kinder – 1. Henry Barth, 2. Sascha Bykov, 3. Luis Liebhart; **Frauen** – 1. Johanna Göbl, 2. Sonja Wimmer, 3. Michaela Liebhart; **Jugend** – 1. Felix Unger, 2. Ugron Greimel, 3. Jonas Krogler; **Männer** – 1. Fabian Pohl, 2. Benedikt Sammer, 3. Horst Pilzweger.